

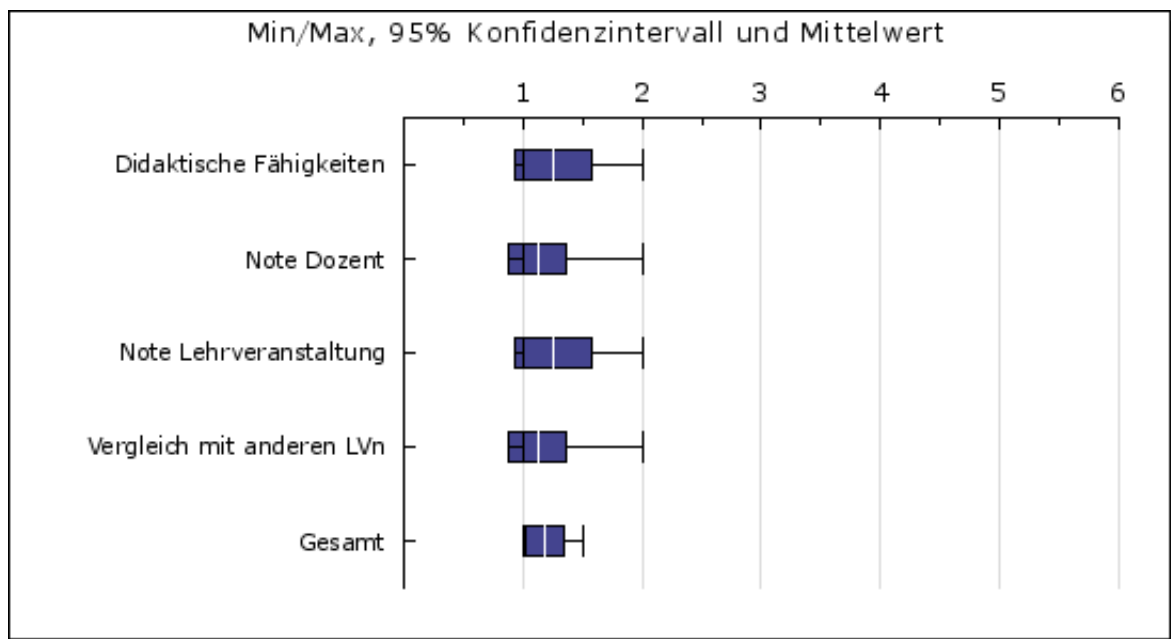
# **InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung**

**Seminar: Not White-Not Quite: New Irish Writing  
Prof. Dr. Sarah Heinz  
Universität Mannheim  
Sommersemester 2011**

# 1. Gesamtbewertung

Seminar Not White-Not Quite: New Irish Writing

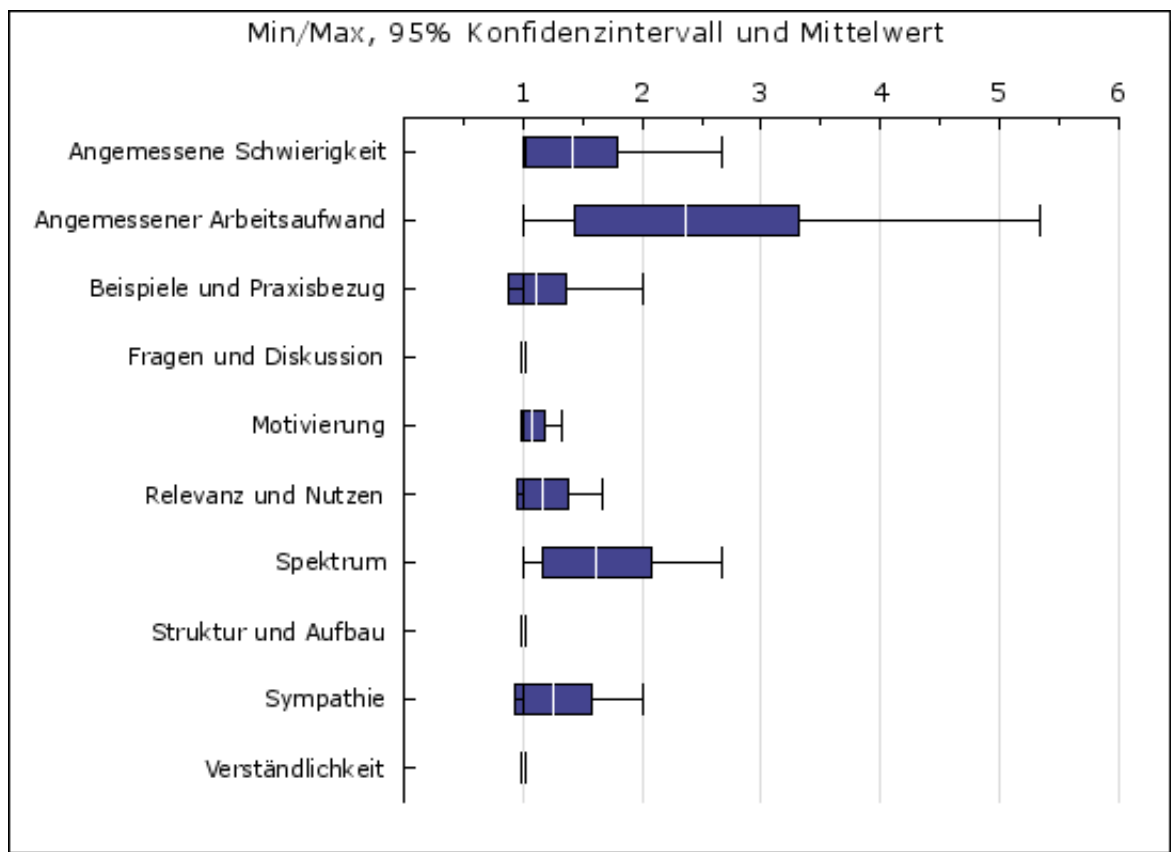
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	8	1	2	1.25	0.43	0.93	1.57
2	Note Dozent	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37
3	Note Lehrveranstaltung	8	1	2	1.25	0.43	0.93	1.57
4	Vergleich mit anderen LVn	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37
5	Gesamt	8	1.00	1.50	1.19	0.21	1.03	1.34



## 2. Skalen

### Seminar Not White-Not Quite: New Irish Writing

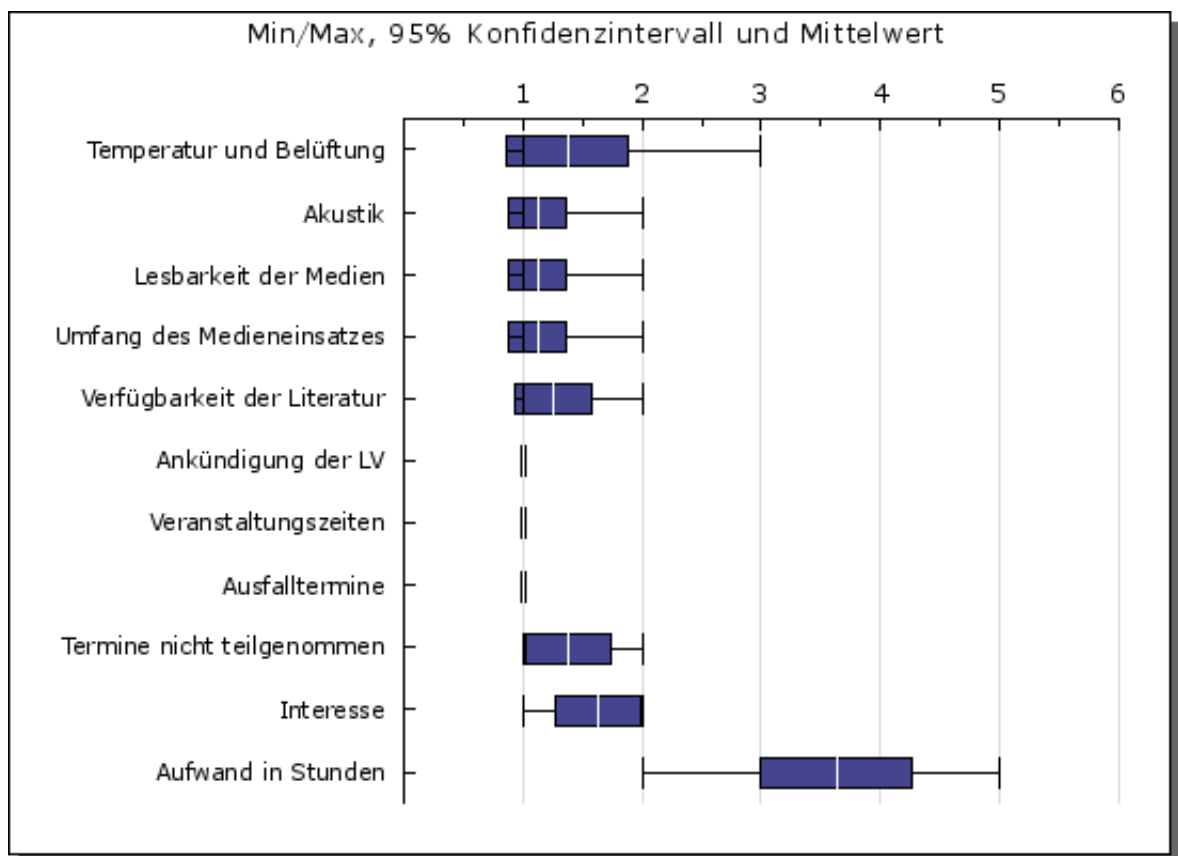
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	8	1.00	2.67	1.42	0.52	1.03	1.80
2	Angemessener Arbeitsaufwand	8	1.00	5.33	2.37	1.26	1.44	3.31
3	Beispiele und Praxisbezug	8	1.00	2.00	1.12	0.33	0.88	1.37
4	Fragen und Diskussion	8	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Motivierung	8	1.00	1.33	1.08	0.14	0.98	1.19
6	Relevanz und Nutzen	8	1.00	1.67	1.17	0.29	0.95	1.38
7	Spektrum	8	1.00	2.67	1.62	0.61	1.17	2.08
8	Struktur und Aufbau	8	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Sympathie	8	1.00	2.00	1.25	0.43	0.93	1.57
10	Verständlichkeit	8	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00



### 3. Rahmenbedingungen

Seminar Not White-Not Quite: New Irish Writing

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	8	1	3	1.38	0.70	0.86	1.89
2	Akustik	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37
3	Lesbarkeit der Medien	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37
4	Umfang des Medieneinsatzes	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37
5	Verfügbarkeit der Literatur	8	1	2	1.25	0.43	0.93	1.57
6	Ankündigung der LV	8	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
7	Veranstaltungszeiten	8	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
8	Ausfalltermine	8	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	8	1	2	1.38	0.48	1.02	1.73
10	Interesse	8	1	2	1.63	0.48	1.27	1.98
11	Aufwand in Stunden	8	2	5	3.63	0.86	2.99	4.26



## 4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Not White-Not Quite: New Irish Writing

---

**Kommentare zu "Das Seminar beinhaltete Plenums- und Gruppen- wie auch Partnerarbeit. Wie beurteilen Sie die Mischung dieser Arbeitsformen in Hinblick auf Ihren Lernerfolg?":**

- Ich fand die Mischung der verschiedenen Methoden sehr gut und effektiv.
- Die Mischung der Arbeitsformen hat den Ideen- und Meinungsaustausch innerhalb der Gruppe angeregt und damit auch das Interesse am Thema und den Lernerfolg gut unterstützt.
- Gruppenarbeiten haben Spass gemacht, v.a. war aber auch eine offene Beteiligung im Plenum gut möglich, da eine angenehme Atmosphäre im Kurs herrschte.
- Es war eine sehr gute Mischung und half dabei den Stoff zu verinnerlichen und nicht nur oberflächlich zu behandeln.
- Die verschiedenen Herangehensweisen an die Texte durch Gruppenarbeit etc. half sehr dabei, wirklich in das Thema einzutauchen und sich damit auseinanderzusetzen. Ausserdem wird somit vieles noch länger im Gedächtnis bleiben, als bei bloßen "Vorträgen".
- sehr fördernd für den Lernerfolg und für die gesamte Gruppenatmosphäre
- Die Diskussionen waren sehr ergiebig und es wurden dadurch viele Aspekte behandelt. Durch den interaktiven Charakter des Seminars wurde man zum Nachdenken und Mitdenken angeregt, was sehr förderlich für den Lernerfolg ist.

## 4.2 Sonstige Bemerkungen

Seminar Not White-Not Quite: New Irish Writing

---

### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

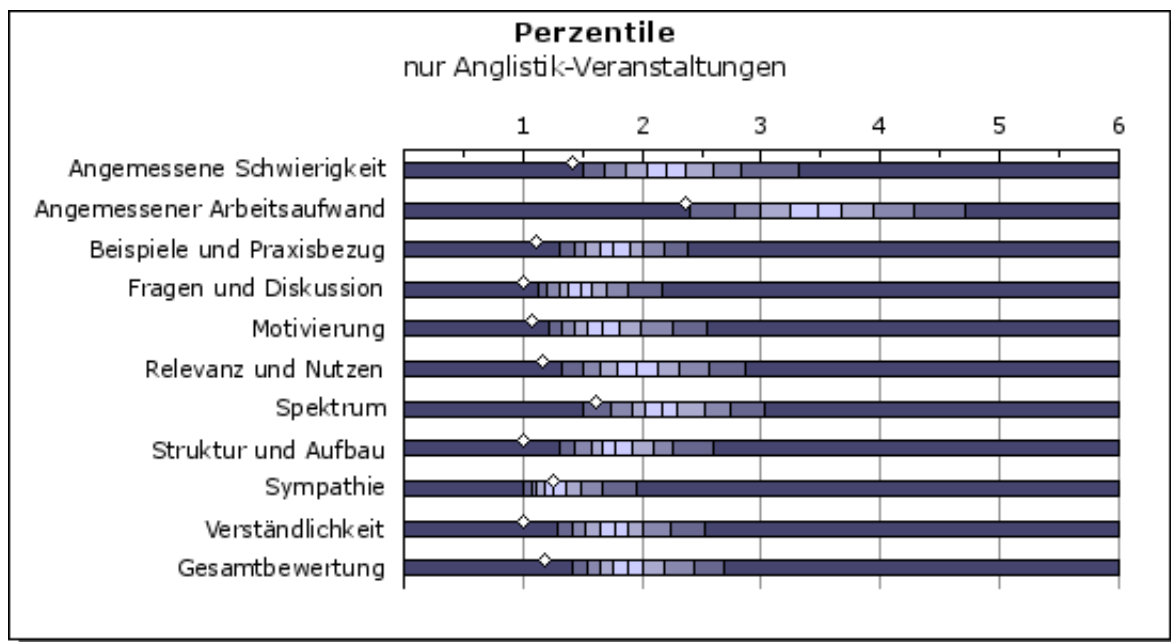
- Gefallen hat mir, dass durch die unterschiedliche Literaturoauswahl verschiedene "Issues" von "Irishness" aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden konnte. Der Aspekt, wie die interkulturellen Beziehungsgeflechte aus historischer Perspektive nachwirkend Einfluss auf das Leben eines Individuums haben kann, und der Versuch, sich in einem "transkulturellen" Kontext zu orientieren, konnte in der Arbeit mit "Paddy Indian" sehr schön nachvollzogen werden. Auch die epistemologische Frage, inwiefern Werte-(Vor-)Urteile/ Raster der Sozialisationen / sozialen Konventionen notwendig zum Überleben sind, konnte hier kurz erörtert werden. Durchaus ein sinnvoller Kurs; die Inhalte sollten im globalen Zeitalter auch weiterhin in Zukunft vermittelt werden.
- Die Dozentin war unheimlich entgegenkommend was die Termine des Kurses angeht - vielen Dank nochmal dafür! Ich habe viel gelernt - vor allem darüber wie wenig ich noch weiß - man konnte die Begeisterung der Dozentin für das Thema sehr gut spüren.
- Es war sehr angenehm, in einer so kleinen Gruppe zu sein. Dadurch waren die Diskussionen intensiver und ergiebiger als in anderen Seminaren. Außerdem war das Thema mehr als interessant und hat viele theoretische Aspekte (Konzepte & Theorien) vereint.

## 5.1 Perzentile und Prozentränge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.06.2011, 03:30 Uhr, 607 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	606	1.50	1.69	1.86	2.04	2.20	2.37	2.59	2.83	3.31	1.42	93.07
Angemessener Arbeitsaufwand	606	2.40	2.77	3.00	3.25	3.48	3.68	3.95	4.29	4.71	2.37	91.09
Beispiele und Praxisbezug	606	1.31	1.44	1.53	1.64	1.76	1.90	2.00	2.19	2.39	1.12	97.36
Fragen und Diskussion	606	1.13	1.20	1.30	1.38	1.49	1.58	1.71	1.89	2.17	1.00	99.83
Motivierung	605	1.22	1.33	1.44	1.55	1.67	1.81	1.99	2.25	2.54	1.08	97.36
Relevanz und Nutzen	606	1.33	1.50	1.64	1.79	1.96	2.13	2.32	2.57	2.86	1.17	98.02
Spektrum	603	1.50	1.73	1.92	2.03	2.16	2.29	2.52	2.74	3.02	1.62	84.91
Struktur und Aufbau	606	1.30	1.43	1.57	1.67	1.78	1.92	2.09	2.26	2.60	1.00	99.83
Sympathie	603	1.00	1.07	1.12	1.19	1.26	1.36	1.48	1.67	1.95	1.25	51.74
Verständlichkeit	606	1.29	1.41	1.52	1.65	1.77	1.88	2.00	2.24	2.53	1.00	99.83
Gesamtbewertung	607	1.42	1.54	1.65	1.75	1.88	2.01	2.19	2.43	2.68	1.19	98.68

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

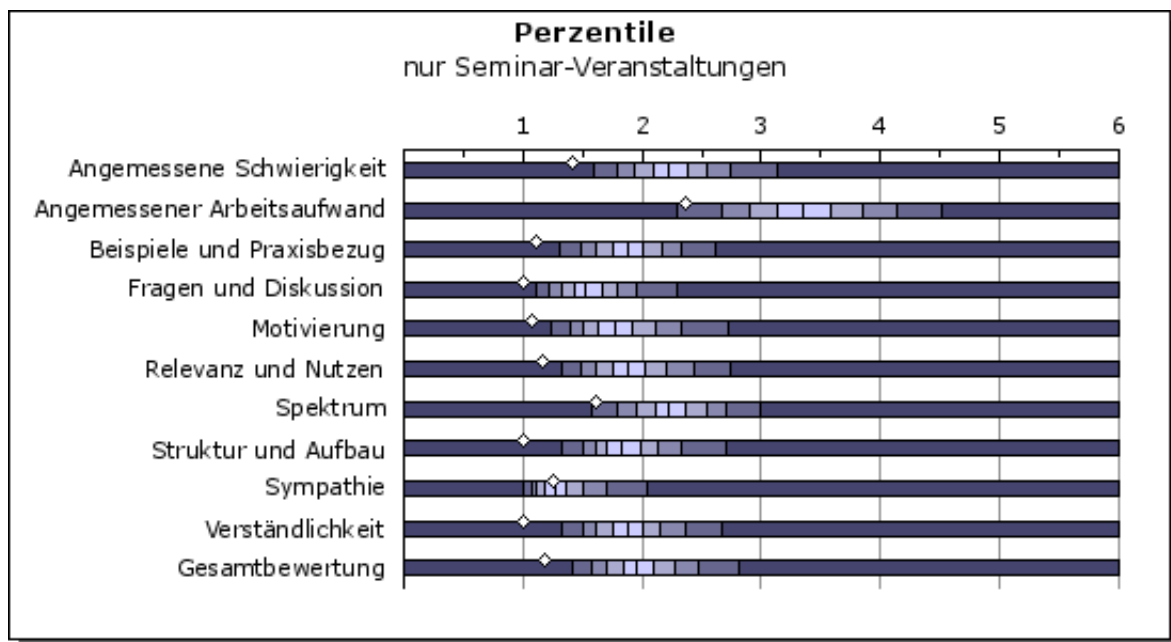
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

## 5.2 Perzentile und Prozentränge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.06.2011, 03:30 Uhr, 2979 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	2976	1.60	1.79	1.94	2.10	2.22	2.38	2.55	2.75	3.13	1.42	96.17
Angemessener Arbeitsaufwand	2977	2.30	2.67	2.91	3.14	3.35	3.59	3.85	4.14	4.52	2.37	88.34
Beispiele und Praxisbezug	2974	1.31	1.48	1.62	1.75	1.89	2.00	2.17	2.33	2.62	1.12	97.34
Fragen und Diskussion	2976	1.12	1.22	1.33	1.43	1.53	1.67	1.79	1.96	2.29	1.00	99.97
Motivierung	2977	1.24	1.39	1.50	1.63	1.78	1.92	2.11	2.33	2.72	1.08	97.25
Relevanz und Nutzen	2975	1.33	1.48	1.61	1.75	1.88	2.03	2.21	2.43	2.75	1.17	96.81
Spektrum	2974	1.57	1.80	1.96	2.11	2.22	2.37	2.54	2.71	3.00	1.62	88.4
Struktur und Aufbau	2977	1.33	1.50	1.61	1.71	1.83	1.98	2.14	2.33	2.71	1.00	99.97
Sympathie	2974	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.36	1.50	1.71	2.04	1.25	52.35
Verständlichkeit	2976	1.33	1.50	1.62	1.75	1.88	2.00	2.15	2.36	2.67	1.00	99.97
Gesamtbewertung	2979	1.41	1.58	1.71	1.84	1.96	2.10	2.27	2.48	2.81	1.19	98.29

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleineren als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

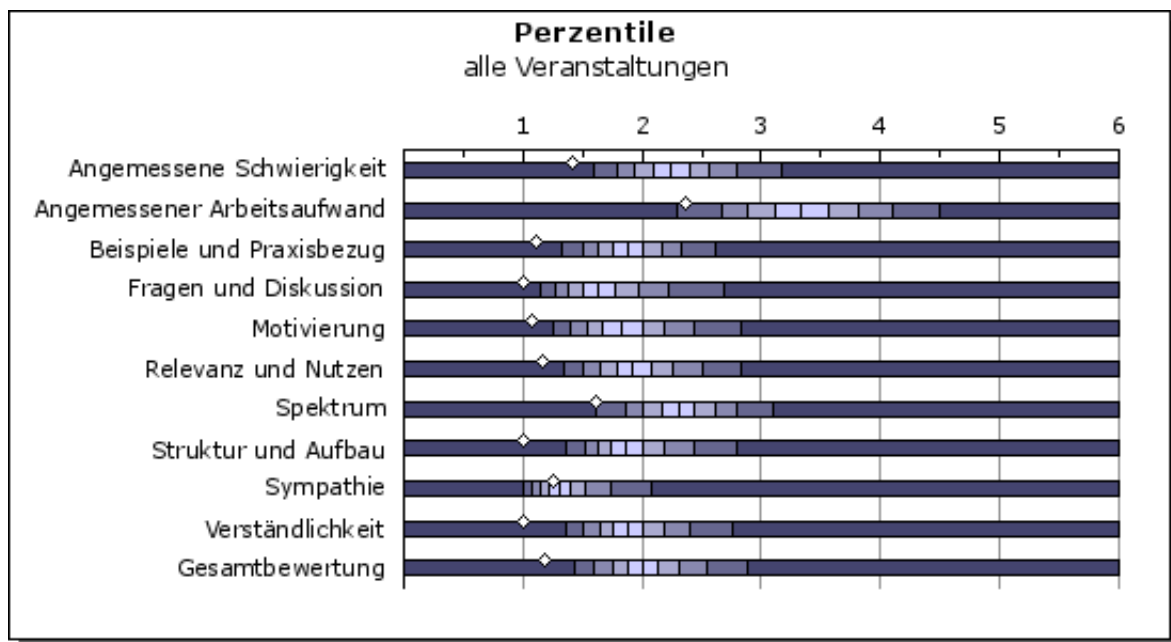


## 5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.06.2011, 03:30 Uhr, 5403 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	5395	1.60	1.80	1.94	2.10	2.24	2.40	2.57	2.79	3.17	1.42	96.09
Angemessener Arbeitsaufwand	5397	2.30	2.67	2.89	3.12	3.33	3.56	3.81	4.11	4.50	2.37	88.36
Beispiele und Praxisbezug	5391	1.33	1.50	1.63	1.76	1.89	2.00	2.17	2.33	2.62	1.12	97.89
Fragen und Diskussion	5395	1.14	1.27	1.38	1.50	1.63	1.78	1.97	2.23	2.69	1.00	99.98
Motivierung	5399	1.25	1.40	1.54	1.67	1.83	2.00	2.19	2.43	2.83	1.08	97.3
Relevanz und Nutzen	5394	1.34	1.50	1.65	1.79	1.92	2.08	2.26	2.50	2.83	1.17	97.37
Spektrum	5383	1.62	1.86	2.00	2.17	2.31	2.44	2.61	2.79	3.10	1.62	90.19
Struktur und Aufbau	5396	1.37	1.52	1.63	1.74	1.87	2.00	2.19	2.43	2.80	1.00	99.98
Sympathie	5393	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.53	1.73	2.08	1.25	55.72
Verständlichkeit	5395	1.37	1.50	1.64	1.76	1.89	2.00	2.18	2.40	2.76	1.00	99.98
Gesamtbewertung	5403	1.44	1.60	1.75	1.88	2.00	2.14	2.32	2.54	2.89	1.19	98.67

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.